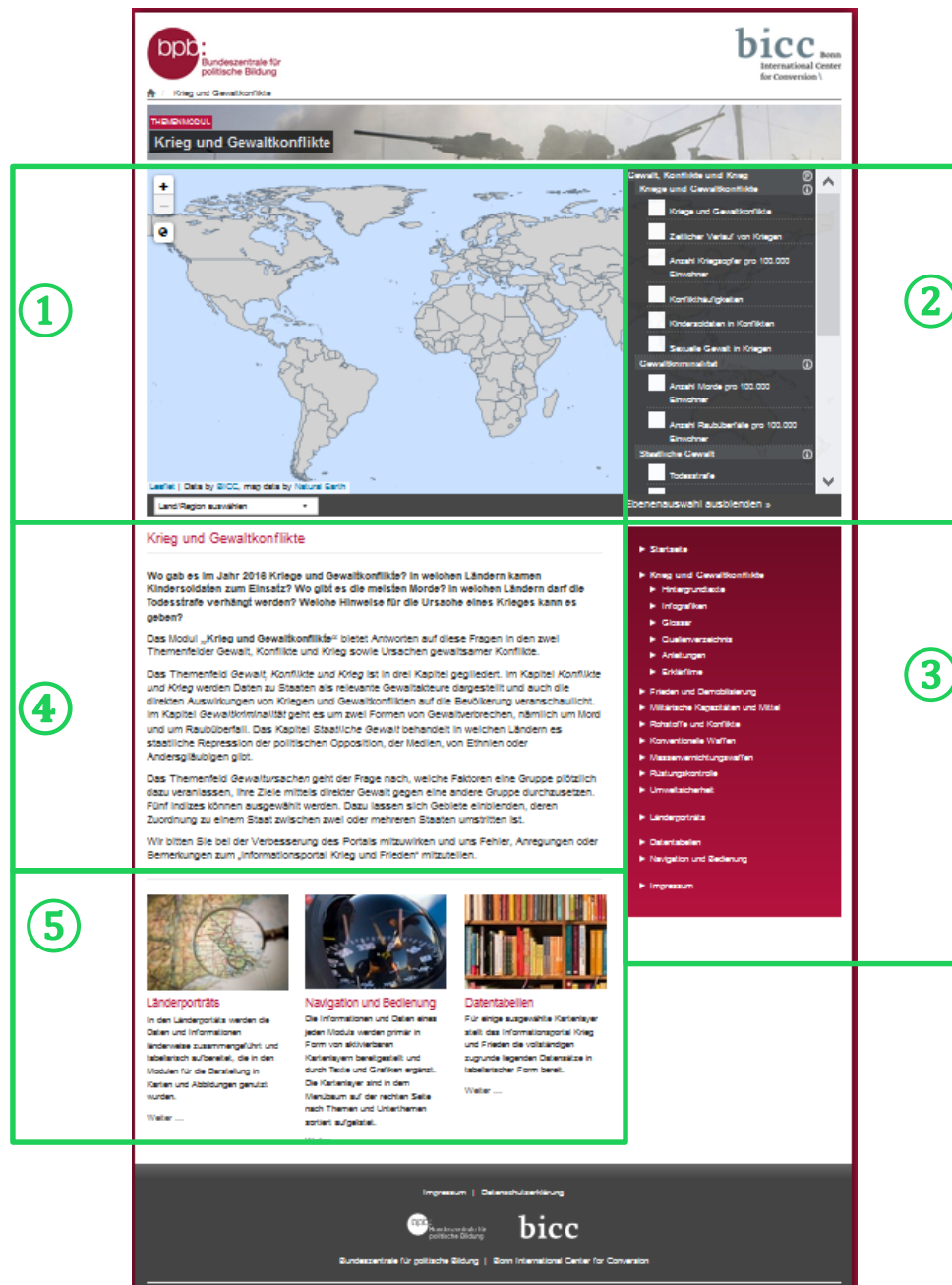




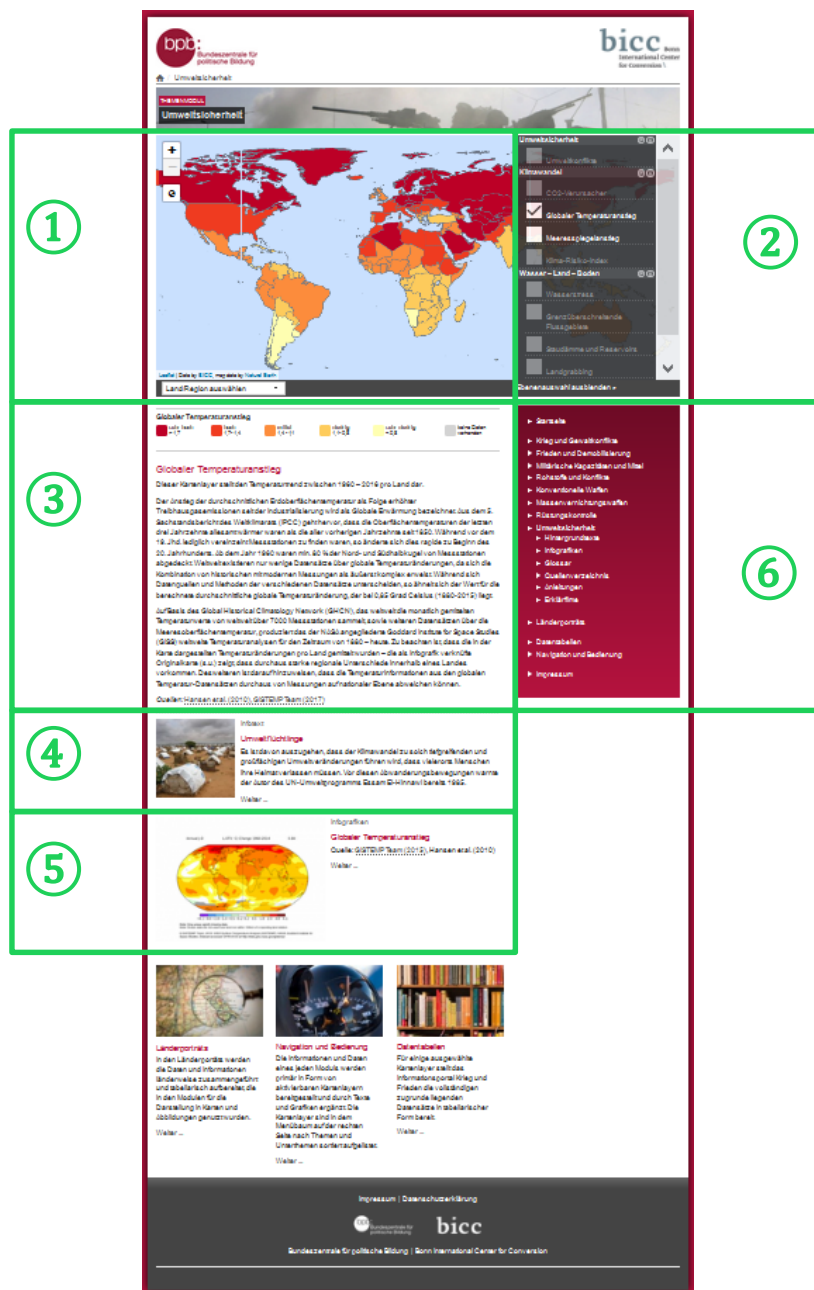
Anleitung

Themenmodul Umweltsicherheit



The screenshot shows the 'Krieg und Gewaltkonflikte' portal. It features a world map (1) on the left, a sidebar menu (2) on the right, a main text area (4) with the title 'Krieg und Gewaltkonflikte', and a bottom section (5) with three columns: 'Länderporträts', 'Navigation und Bedienung', and 'Datentabellen'. The bottom of the page includes logos for bpbb and bicc.

- Die **Startseite** des Themenmoduls „Krieg und Gewaltkonflikte“ bietet
- ① als zentrales Element das Kartenfenster,
 - ② das Ebenenauswahlmenü, mit dem Karten ein- und ausgeblendet werden können,
 - ③ das Portalmenü,
 - ④ eine kurze inhaltliche und konzeptionelle Einführung unterhalb des Kartenfensters,
 - ⑤ die seitenabschließende Navigation zu themenmodulübergreifenden Datenangeboten und weiteren Bedienungshilfen.



Werden Kartenebenen aktiviert, verändert sich die Portalseitenansicht. Der Einführungstext verschwindet und andere Elemente tauchen unterhalb des Kartenfensters auf. Die **Modulseite** bietet dann:

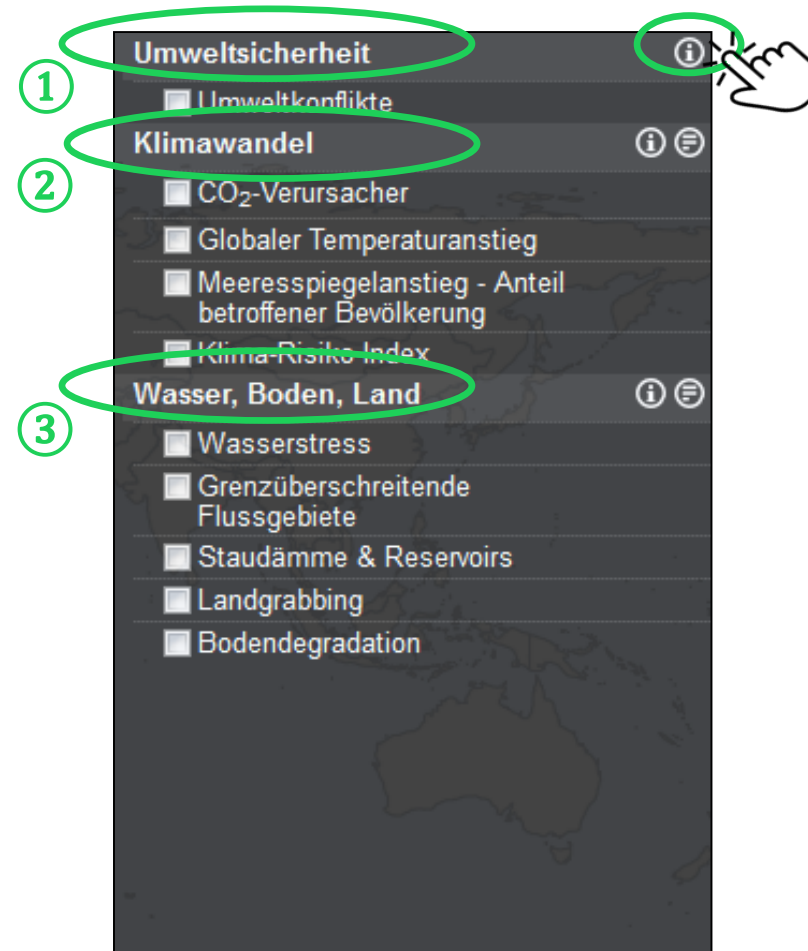
- ① das Kartenfenster,
- ② das Ebenenauswahlmenü,
- ③ die Legende und Informationen zur ausgewählten Ebene,
- ④ gegebenenfalls Infografiken,
- ⑤ gegebenenfalls mit den Layer(n) inhaltlich korrespondierende Infotexte,
- ⑥ im Portalmenü neben Links zu weiteren Themenmodulen die Links zu den Untermenüs des Themenmoduls:
 - Hintergrundtexte,
 - komplexen Infografiken,
 - Glossar,
 - Quellenverzeichnis,
 - Kurzanleitung

Das Themenmodul „**Umweltsicherheit**“ ist inhaltlich in drei Themenfelder eingeteilt:

- ① Umweltsicherheit
- ② Klimawandel
- ③ Wasser, Boden, Land

Durch Klicks auf die Symbole ⓘ ⓘ öffnen sich erklärende Hintergrundtexte (ⓘ) zu den Themenfeldern oder kurze Definitionen (ⓘ) in einem Pop-Up Fenster.

Ein Beispiel wird auf der folgenden Seite gegeben.



Umweltsicherheit

Was versteht man unter Klimawandel?

Der Begriff Klimawandel beschreibt das Phänomen der globalen Erwärmung der Lufttemperatur, der Erdoberfläche und der Meere aufgrund menschlicher (anthropogener) Einflüsse. Verursacht wird der Klimawandel durch den Ausstoß von Treibhausgasen, insbesondere Kohlendioxid (CO₂) und Methan (CH₄) (Treibhauseffekt).

Durch den Klimawandel treten vermehrt Wetterextreme wie Dürren und Starkregen auf. Mit diesen Phänomenen ist weltweit zu rechnen, allerdings sind die Auswirkungen in Afrika und Asien besonders stark ausgeprägt. So können die sich verändernden Niederschlags- und Temperaturmuster u. a. zu Ernteausfällen führen. Zudem schmelzen Gletscher und Polkappen in Folge der Erderwärmung. Der Meeresspiegel steigt durch die vermehrte Wassermenge an und bedroht insbesondere Küstenregionen und Inseln.

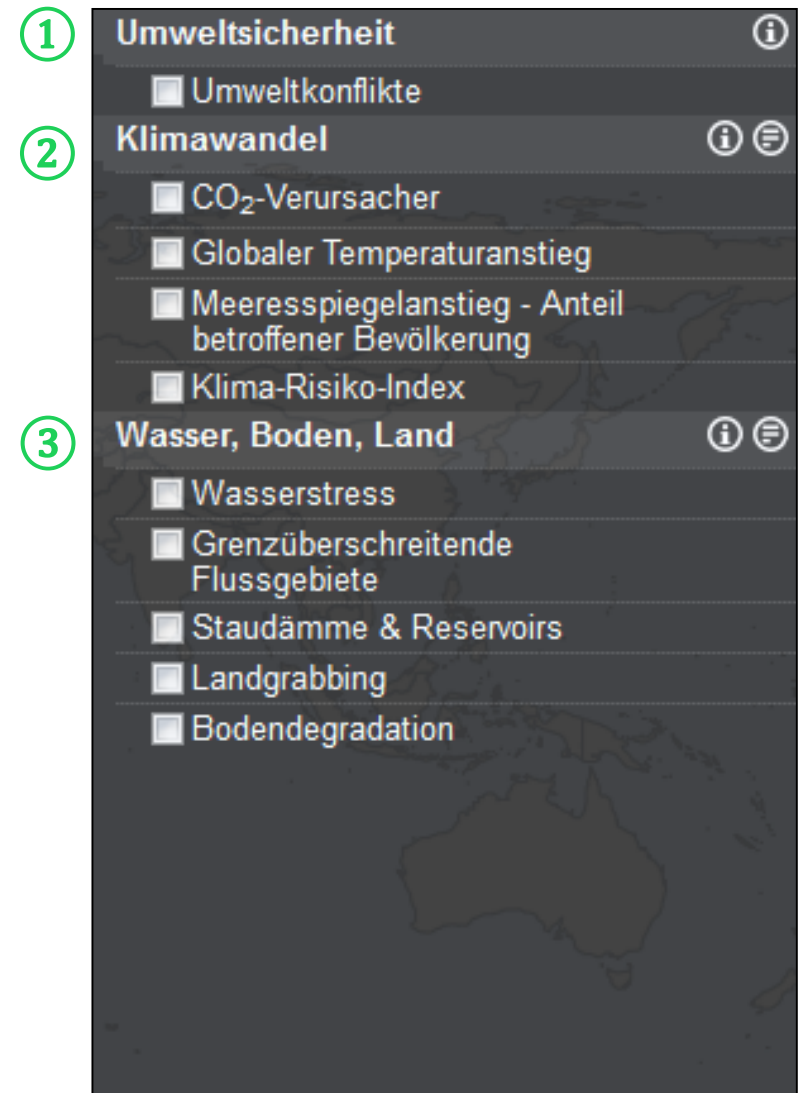
Im Dezember 2015 fand die 21. Klimakonferenz statt, die ein Folgeabkommen für das Kyoto-Protokoll ausgehandelte. Dieses Abkommen will die durch den Klimawandel bedingte Erderwärmung auf maximal 2 Grad im Vergleich zur vorindustriellen Zeit begrenzen und den Netto-Ausstoß der Treibhausgase in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts auf Null bringen

Leaflet | Data by BICC, ...
Land/Region auswählen

Schließen

Beispieldefinitionen () des Themenfelds Umweltsicherheit.
Das Pop-Up Fenster kann durch einen Klick auf das Schließen-Symbol  oben rechts in der Ecke wieder geschlossen werden.

- ① Das Themenfeld **Umweltsicherheit** informiert über aktuelle Forschung zum Thema Umweltkonflikte.
- ② Das Themenfeld **Klimawandel** bietet einen Überblick über die wesentlichen Ursachen und Folgen der globalen Erwärmung.
- ③ Das Themenfeld „**Wasser, Boden, Land**“ informiert über Verfügbarkeit sowie über Folgen menschlicher Nutzung der natürlichen Ressourcen.



- ① In einigen Fällen erscheint nach der Auswahl eines Kartenlayers unterhalb des Ebenenmenüs ein Abschnitt **„Weitere Layer aus anderen Themenmodulen“**, in dem Layer aus anderen Modulen zur Kombination angeboten werden.

- ① Weitere Ebenen aus anderen Themenmodulen:

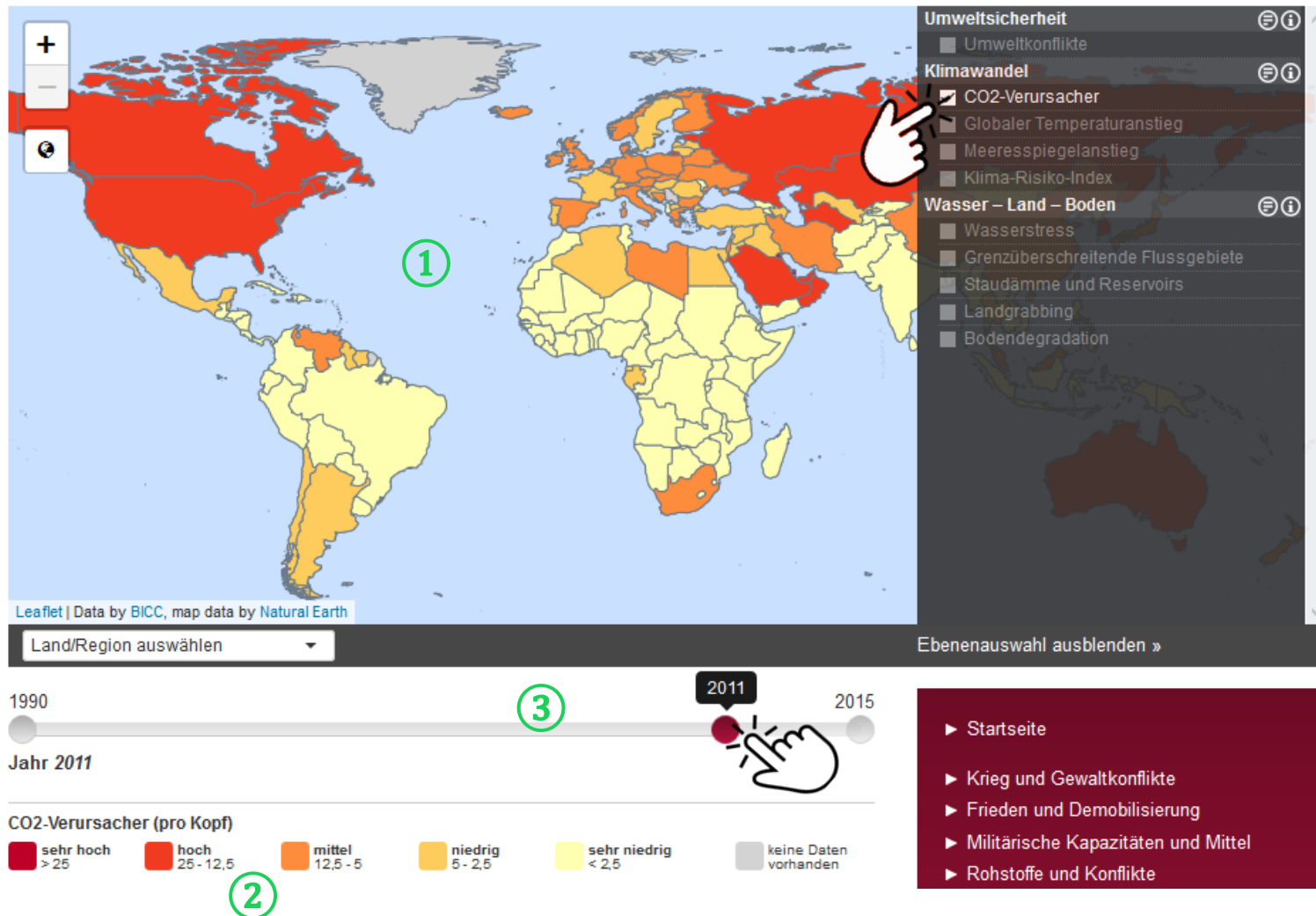
Krieg und Gewaltkonflikte

☐ Politisches System

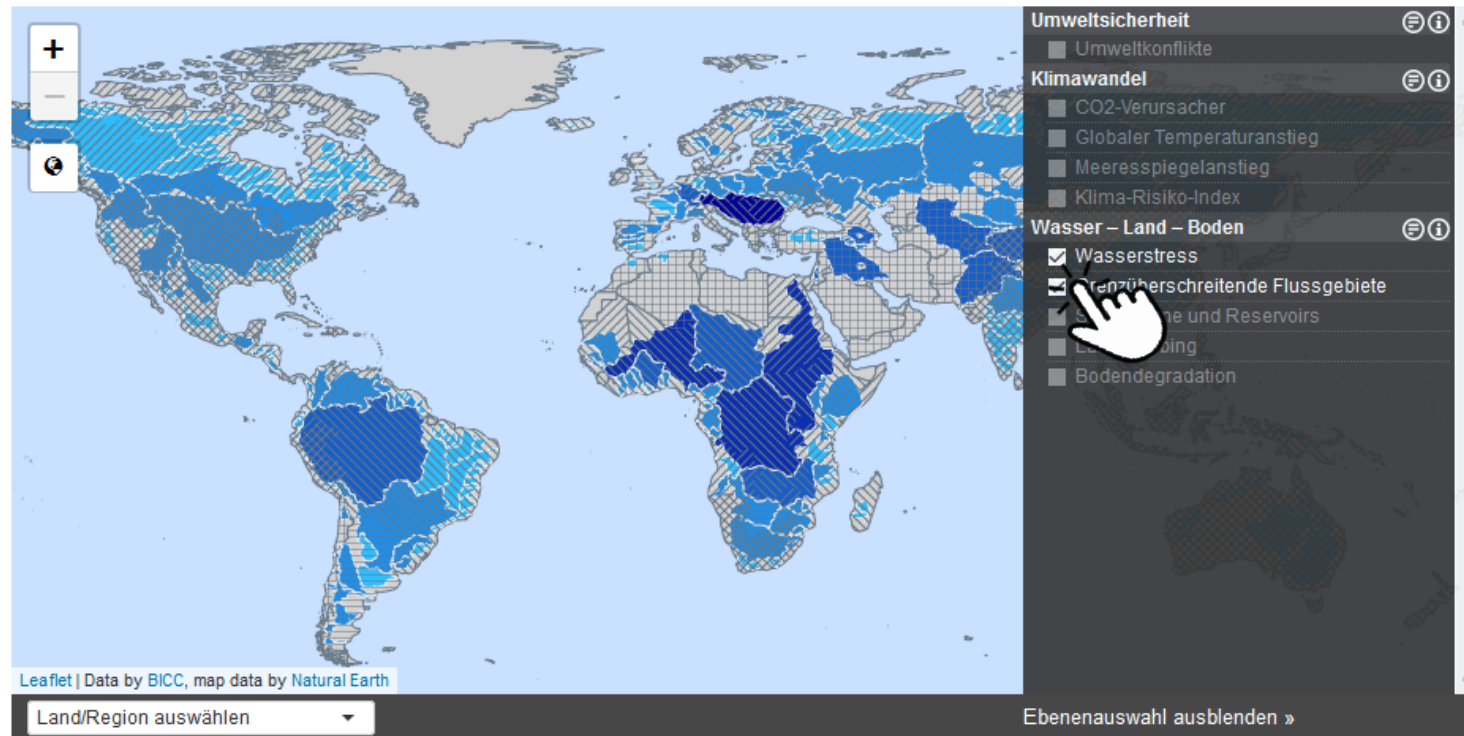
Militärische Kapazitäten und Mittel

☐ Militarisierungsgrad 2013

Durch das Anklicken eines Auswahlfeldes im Ebenenauswahlmenü werden die Informationen ins Kartenfenster ① geladen und eine Legende ② mit Erläuterungen erscheint unterhalb des Kartenfensters. In einigen Fällen wird unterhalb der Karte eine Zeitachse ③ geladen, über deren Schieberegler Daten von bestimmten Jahre ausgewählt werden können.



Nach Auswahl einzelner Kartenlayer werden andere Layer des Moduls ausgegraut. Es bleiben nur die Layer im Ebenenauswahlmenü aktiv, die mit dem bzw. den bereits selektierten Layer(n) inhaltlich sinnvoll kombinierbar sind. Bis zu maximal drei Informationsebenen sind gleichzeitig auswählbar.



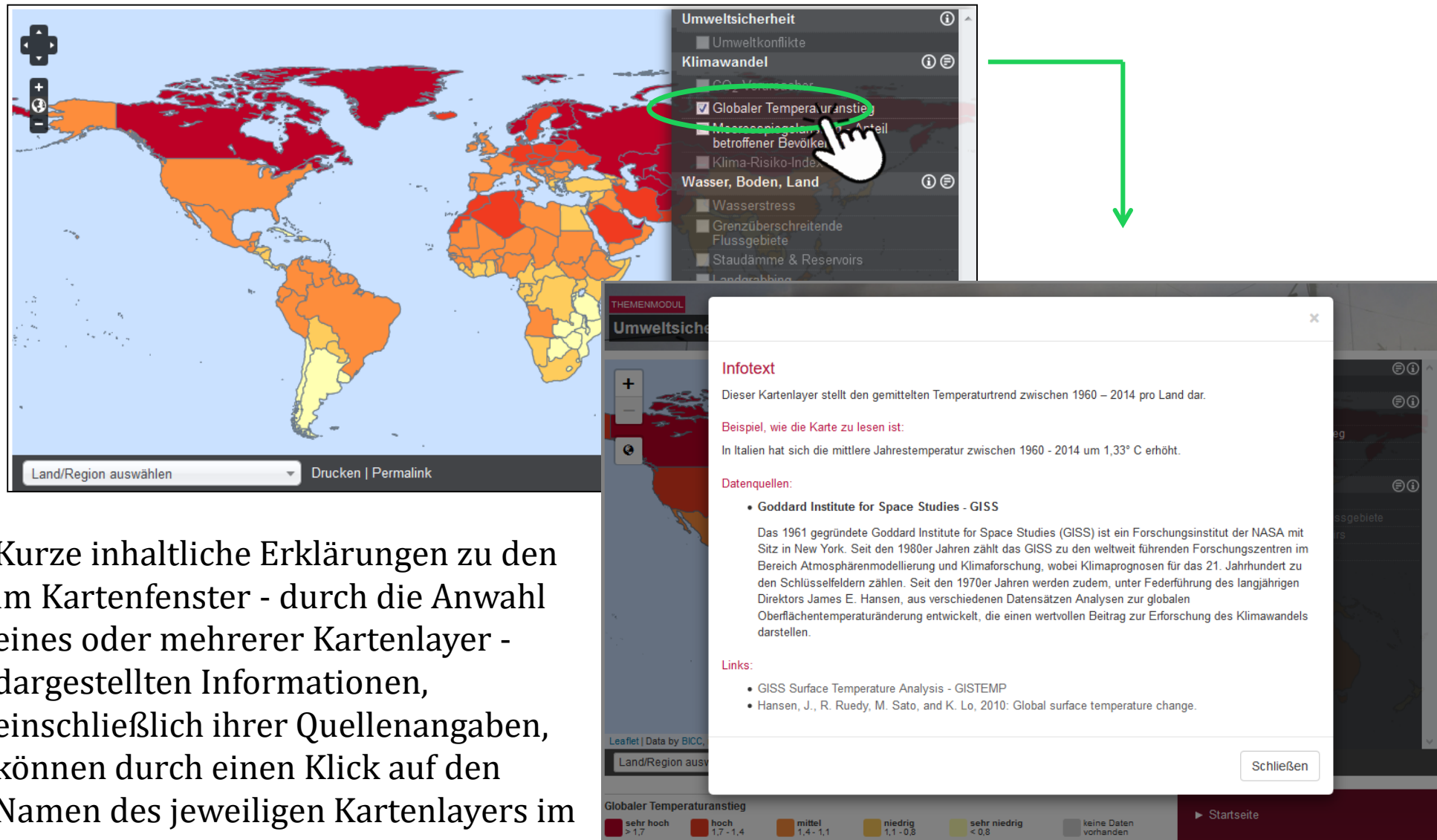
Wasserstress



Grenzüberschreitende Flussgebiete

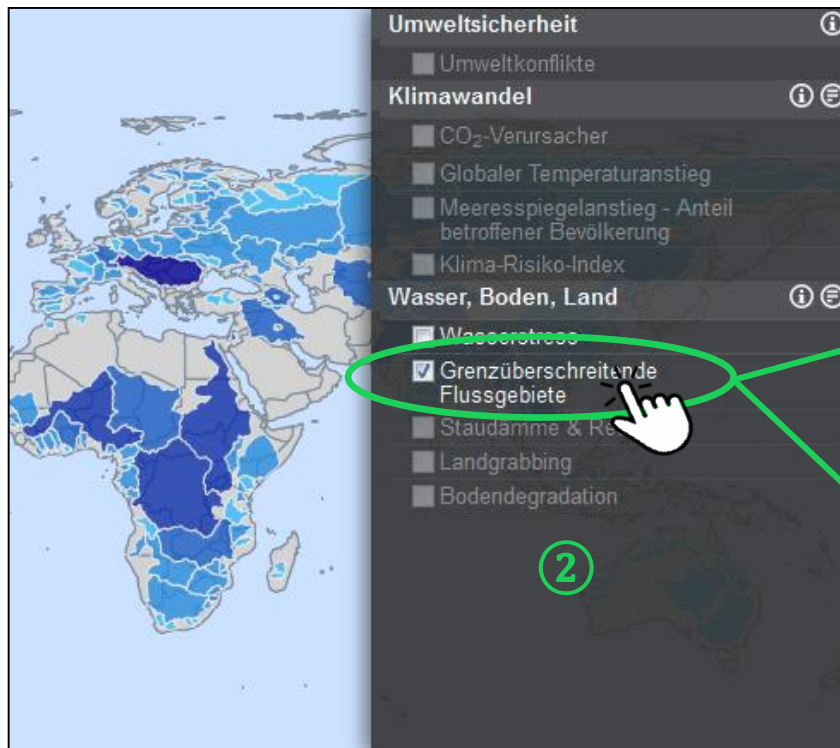


- Startseite
- Krieg und Gewaltkonflikte
- Frieden und Demobilisierung
- Militärische Kapazitäten und Mittel



Kurze inhaltliche Erklärungen zu den im Kartenfenster - durch die Anwahl eines oder mehrerer Kartenlayer - dargestellten Informationen, einschließlich ihrer Quellenangaben, können durch einen Klick auf den Namen des jeweiligen Kartenlayers im Ebenenauswahlmenü aufgerufen werden. Diese werden in einen Pop-Up Fenster eingeblendet.

Informationstexte und Infografiken bieten weiterführende, vertiefende Informationen zu den in Form von Karten aufbereiteten Daten und Informationen. Alle mit einzelnen Kartenlayers inhaltlich verknüpfte Informationstexte ① sowie inhaltlich korrespondierende Infografiken ② werden nach Auswahl eines Layers im Ebenenauswahlmenü ② unterhalb des Kartenfensters eingeblendet und können von dort geöffnet werden.

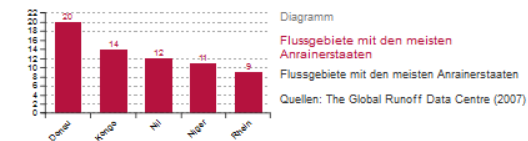
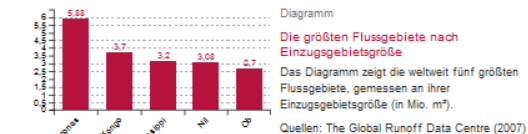
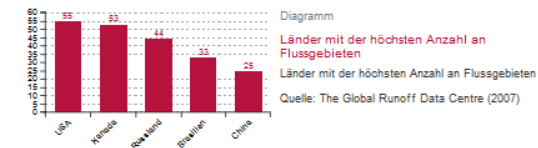


Grenzüberschreitende Flussgebiete

Dieser Kartenlayer stellt die weltweit 405 größten Flusseinzugsgebiete klassifiziert nach der Anzahl der Anrainerstaaten dar.

Flüsse sind seit jeher als Lebensräume, Transportwege, Nahrungs- und Energiequellen von essentieller Bedeutung für die Menschheit. Darüber hinaus sind Flüsse ein integraler Bestandteil des globalen Klimasystems. Mit zunehmender menschlicher Aktivität in den Flusseinzugsgebieten, werden die Auswirkungen auf Wasserqualität und auch Quantität in den Flüssen größer. Um die Flüsse dieser Erde, die oftmals als Lebensadern betrieht werden, in ihrer Qualität und Größe zu erhalten, bedarf es an grenzübergreifender Zusammenarbeit zwischen den Anrainern. Während dies in einigen Flussgebieten in Form von nachhaltigen, transnationalen Wasserressourcenmanagement bereits erfolgt, erhöht sich in anderen Regionen bei fehlender oder mangelhafter Zusammenarbeit das Konfliktrisiko. Die Karte verdeutlicht, dass sich die Einzugsgebiete der größten Flüsse der Erde oftmals über viele Staaten erstreckt.

Quellen: GRDC (2007)



Infotext

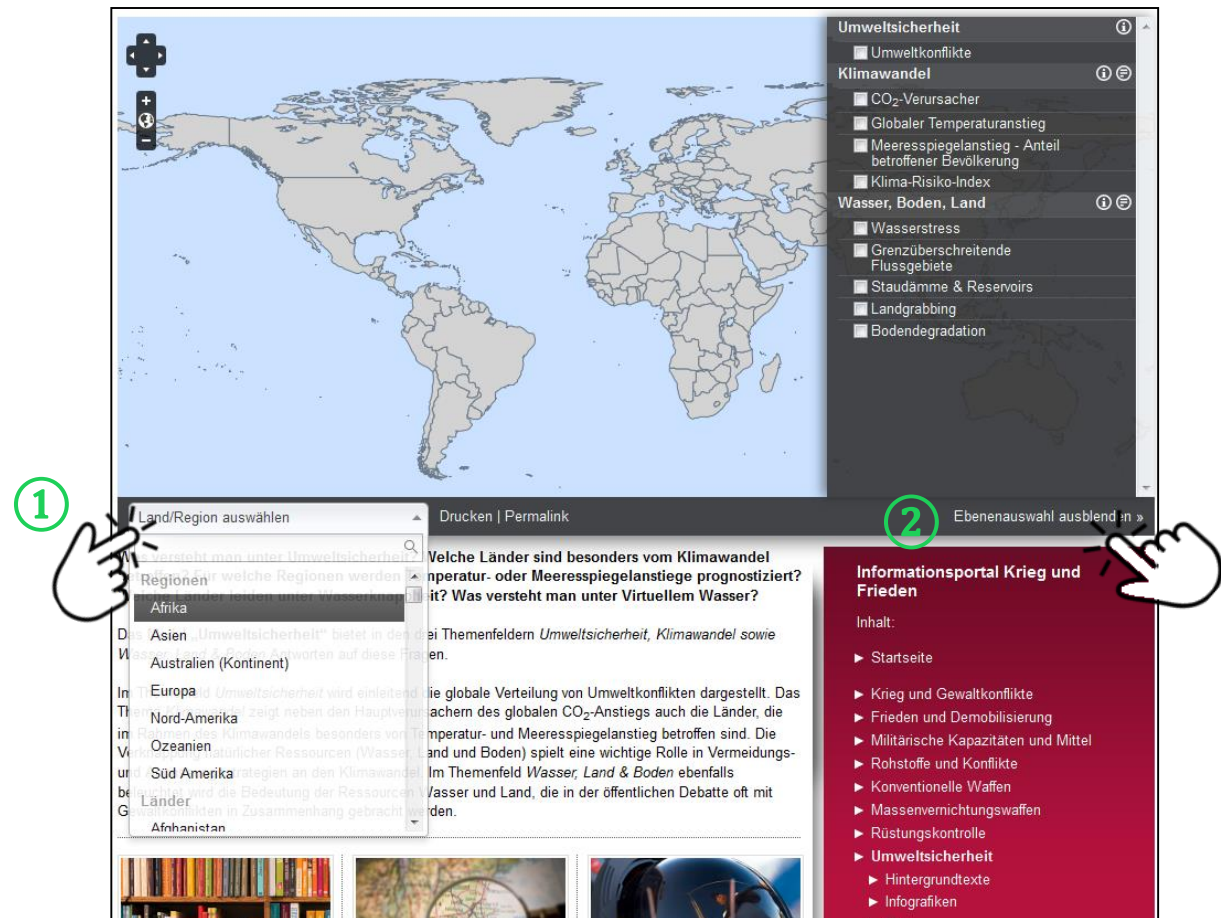
Wasser - Konflikt oder Kooperation?

Seit Ende der 1980er Jahre ist der Zusammenhang von Umwelt(degradation), (Gewalt-)Konflikt und Sicherheit Gegenstand sowohl öffentlicher und politischer Debatten als auch sozialwissenschaftlicher Forschung.

Weiter ...

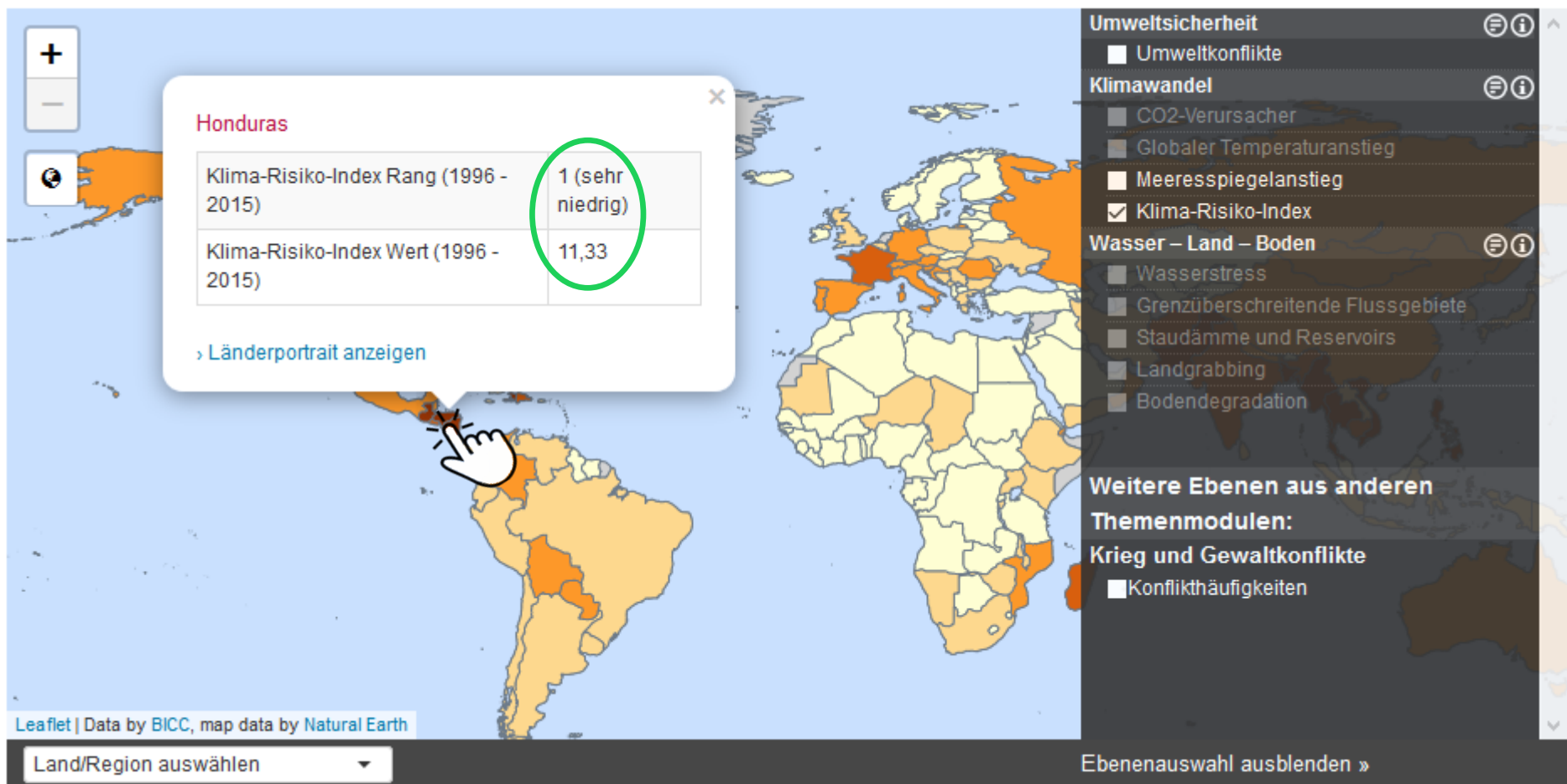
Das *Land/Region Auswahlmenü* unterhalb der Karte ① bietet die Möglichkeit gezielt Länder oder Regionen auszuwählen, auf die dann im Kartenfenster gezoomt wird. Dazu werden entweder Regionen oder Länder in einem Dropdown-Listenfeld selektiert oder Länder-/Regionsnamen im Suchfeld eingegeben.

Das Menü zur Auswahl thematischer Karten lässt sich durch einen Klick auf das Steuerungselement ② „Ebenenauswahl“ aus- bzw. einblenden.



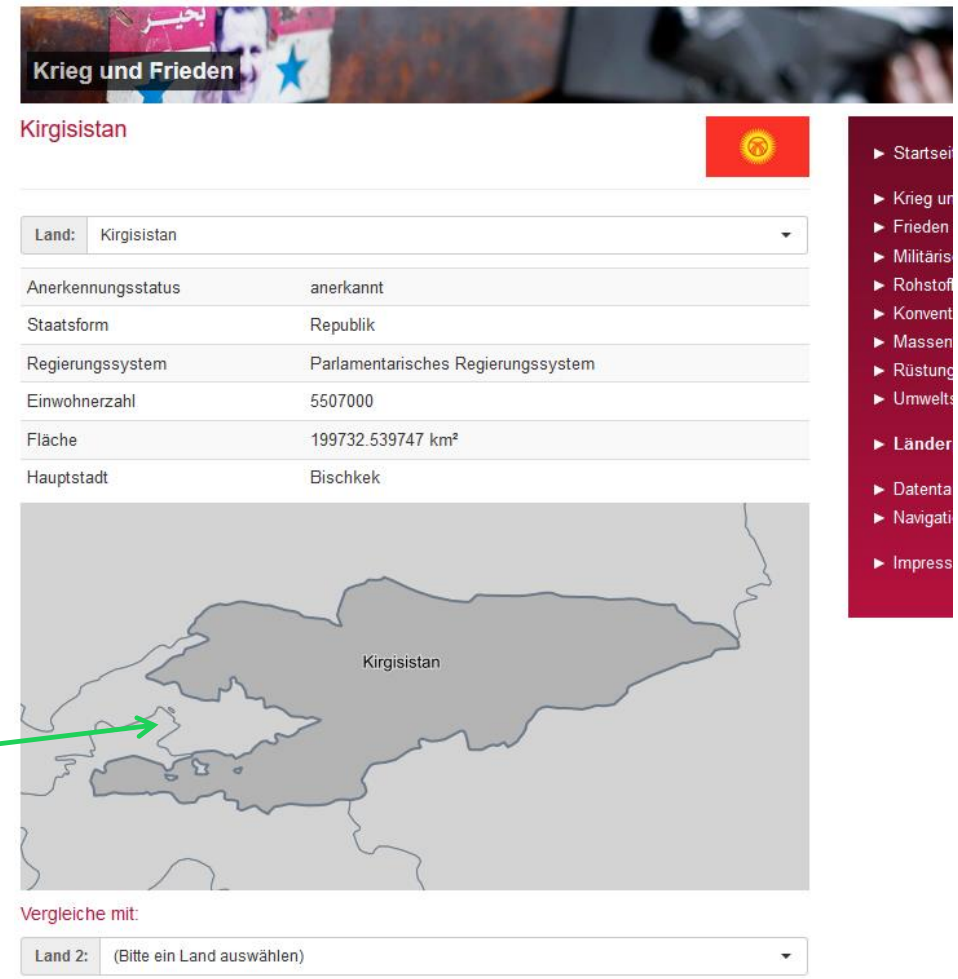
Genaue Datenwerte ausgewählter Kartenlayer zu einzelnen Ländern erhält man durch einen Klick auf ein Land seiner Wahl, z.B. Honduras.:

Honduras belegt im Klima-Risiko-Index Ranking den ersten Platz, war demnach von 1994-2015 am stärksten von extremen Wetterereignissen betroffen.



Alle der über die Kartenlayer bereitgestellten Daten zu jedem Land werden in den **Länderporträts** tabellarisch zusammengefasst. Wie diese aus dem Portalmenü heraus erreicht werden können, ist ausführlich in der **Kurzanleitung zum Gesamtportal** erläutert. Diese kann in jedem Themenmodul über das Untermenü *Kurzanleitung* erreicht werden.

Die Länderporträts können aber auch innerhalb der Themenmodule aufgerufen werden, wenn man über das On-Klick Element der interaktiven Karte, das sich nach einem Klick auf ein Land öffnet, auf „Länderporträt anzeigen“ **1** klickt.



Ausgewählte Länder lassen sich über die Funktion **Ländervergleich** ① miteinander vergleichen.

Im Vergleichsmenü ② können bis zu zwei weitere Länder zu einen Vergleich auswählen werden. Die Ergebnisse werden unterhalb des Vergleichsmenü als Tabelle ③ ausgegeben.

Krieg und Frieden

Kirgisistan

Land: Kirgisistan

Anerkennungsstatus: anerkannt

Staatsform: Republik

Regierungssystem: Parlamentarisches Regierungssystem

Einwohnerzahl: 5507000

Fläche: 199732.539747 km²

Hauptstadt: Bischkek

Vergleiche mit

Land 2: (Bitte ein Land auswählen)

Vergleiche mit:

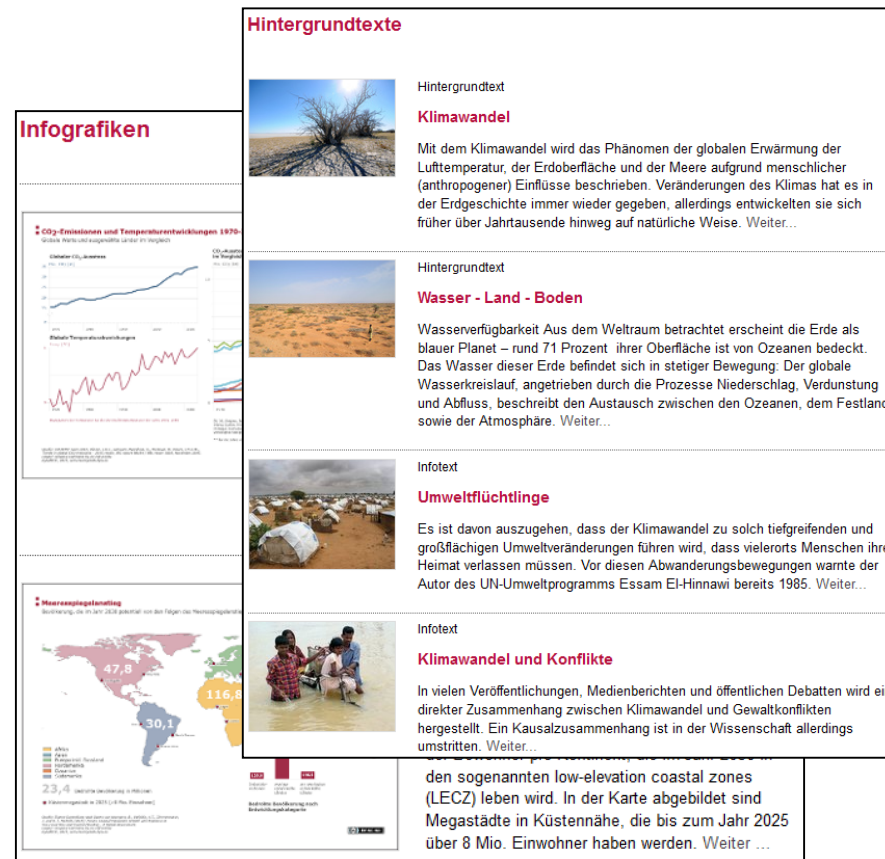
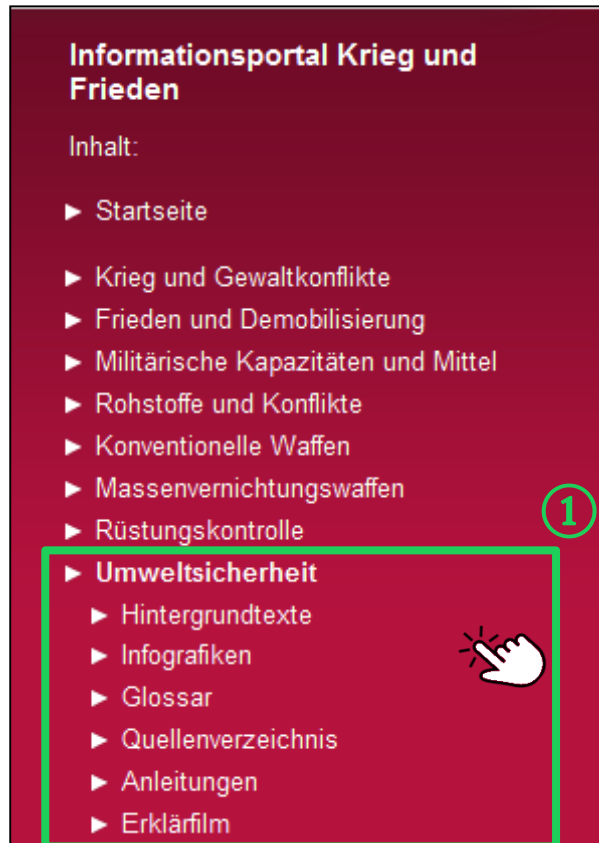
Land 2: Tunesien

Land 3: (Bitte ein Land auswählen)

Krieg und Gewaltkonflikte

Indikator	Kirgisistan	Tunesien
Kriege und Gewaltkonflikte (2016)	–	–
Anzahl Kriegsoffer pro 100.000 Einwohner (2016)	–	–
Anzahl der gewalttätigen Konflikte und Kriege zw. 1946-2015:	1	5
Kindersoldaten in Konflikten (2015)	–	–

Das Modul-Menü ① bietet neben Links zu den Kurzanleitungen und zum Erklärfilm, Weiterleitungen zu Übersichtsseiten für Hintergrund- und Infotexte sowie zu den Infografiken.



Informationsportal Krieg und Frieden

Inhalt:

- ▶ Startseite
- ▶ Krieg und Gewaltkonflikte
- ▶ Frieden und Demobilisierung
- ▶ Militärische Kapazitäten und Mittel
- ▶ Rohstoffe und Konflikte
- ▶ Konventionelle Waffen
- ▶ Massenvernichtungswaffen
- ▶ Rüstungskontrolle
- ▶ **Umweltsicherheit**
 - ▶ Hintergrundtexte
 - ▶ Infografiken
 - ▶ Glossar
 - ▶ Quellenverzeichnis
 - ▶ Anleitungen
 - ▶ Erklärfilm

Für das Verständnis des Moduls wichtige Begriffe werden im Glossar erklärt. Erklärungen und Links zu den im Themenmodul genutzten Quellen sind im Quellenverzeichnis zusammengefasst. Beide Übersichtsseiten sind ebenfalls über das Modul-Menü **①** erreichbar.

Quellenverzeichnis Thema Klimawandel Kartenlayer: CO₂-Verursacher, Globaler Temperaturanstieg, Meeresspiegel, Klima-Risiko-Index Datenquellen: <u>CO₂-Verursacher</u> - UNSD (United Nations Statistics Division) Die UNSD (United Nations Statistics Division) stellt die Veröffentlichung des Statistical Yearbook land, aktuelle Informationen über Welthandel, Umwelt und UNSD globale Statistikstandards und Definitionen dem Aufbau nationaler Statistiken. Eine wichtige zur Erfüllung der Millennium Development Goals (MDGs) CO₂-Emissionen gehört. UNSD – CO₂-Emissionen pro Kopf http://mdgs.un.org/unsd/mdg/SeriesDetail.aspx? <u>Globaler Temperaturanstieg</u> - Goddard Institute for Space Studies (GISS) Das 1961 gegründete Goddard Institute for Space Studies mit Sitz in New York. Seit den 1980er Jahren Forschungszentren zu Atmosphärenmodellierung, das 21. Jahrhundert zu den Schlüsselfeldern zählt. Federführung des langjährigen Direktors James Hansen. Analysen zur globalen Oberflächentemperaturänderung und Erforschung des Klimawandels darstellen. GISS Surface Temperature Analysis (GISTEMP) http://data.giss.nasa.gov/gistemp/ Hansen, J., R. Ruedy, M. Sato, and K. Lo, 2010: Global surface temperature change. http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1029/2010RG000345/full	Glossar Aquifer Ein Aquifer ist ein Gesteinskörper mit Hohlräumen, der Grundwasser leitet. Ursprünglich bezeichnete der Begriff Aquifer, auch Grundwasserleiter genannt, eine zur Abgabe von signifikanten Wassermengen geeignete Schichtenfolge bzw. Teile derselben. Während sich ein Grundwasserleiter nur über die Wasser gesättigten Zonen erstreckt, schließt der Begriff Aquifer auch Wasser ungesättigte Zonen oberhalb der Grundwasserzone (auch Sickerwasserzone genannt) ein. Es werden drei Arten von Grundwasserleitern unterschieden: 1. Porengrundwasserleiter aus Locker- oder Festgestein, dessen Zwischenräume (Poren) von Grundwasser durchflossen werden, 2. Kluftgrundwasserleiter aus Festgestein, die durchflusswirksame Klüfte und Gesteinsfugen enthalten, 3. Karstgrundwasserleiter aus verkarsteten Karbonatgesteinen mit durchflusswirksamen Verkarstungen (d. h. Korrosionen des Gesteins). Die Beschaffenheit eines Aquifers ist besonders für die Trinkwassergewinnung, die Sanierung von Grundwasserverschmutzungen und die bergbauliche Grundwasserbeeinflussung relevant. Bodendegradation Unter Bodendegradation (auch Bodendegradierung) versteht man im Allgemeinen eine Verschlechterung oder gar einen Verlust von Boden. Jährlich gehen weltweit schätzungsweise 5 bis 10 Millionen Hektar fruchtbarer Boden zum Beispiel durch Erosion und Versalzungsprozesse verloren. Vor dem Hintergrund, dass 90 Prozent der globalen Nahrungsmittelproduktion direkt von fruchtbaren Böden abhängig sind und die Nachfrage nach Nahrungsmitteln im Zuge einer stetig wachsenden Weltbevölkerung steigt, ist ein nachhaltiger Umgang mit dieser Ressource unabdingbar. Wesentliche Prozesse, die zu Bodendegradation führen, sind unter anderem Erosion durch Wind und Wasser, Versiegelung, Verdichtung sowie Versalzung und Versauerung. CO₂-Zertifikatshandel Mit dem 2005 in Kraft getretenen Kyoto-Protokoll hat sich die internationale Staatengemeinschaft erstmalig zu bestimmten Zielen verpflichtet, die klimaschädlichen Treibhausgase, allen voran Kohlendioxid (CO₂), verringern sollen. Bis 2020 möchte die Europäische Union ihre Treibhausgasemissionen um 20 Prozent im Verhältnis zum Basisjahr 1990 reduzieren. Hierzu hat die EU 2005 das Emissionshandelssystem (EU-ETS) eingeführt, welches den Ausstoß von CO₂ an Zertifikate bindet. Es funktioniert nach dem Prinzip „Cap and Trade“. Eine von der EU festgelegte Obergrenze („Cap“) legt fest, wieviel Treibhausgas in einem bestimmten Zeitraum emittiert werden darf. Der Staat erteilt Unternehmen kostenfrei für genau diese Menge pro Tonne CO₂ ein Zertifikat. Falls ein Unternehmen mehr CO₂ ausstoßen möchte als es Zertifikate zur Verfügung gestellt bekommen hat, muss es weitere Berechtigungen bei Auktionen oder am Markt einkaufen. Das heißt umgekehrt, dass Unternehmen, die ihre Zertifikate nicht verbraucht haben, diese handeln können („Trade“).
--	---

Das **Portalmenü** ① und das **Seitenendmenü** ② bieten von allen Seiten des Informationsportals aus den bequemen Zugriff auf wichtige Seiten und Menüs des Portals.

Die **Kurzanleitung zum Gesamtportal**, die von jedem Themenmodul aus über das Untermenü *Kurzanleitung* sowie über das Menü *Navigation und Bedienung* aus erreicht werden kann, liefert eine grundlegende Einführung in den Aufbau und die Funktionsweise des Informationsportals.

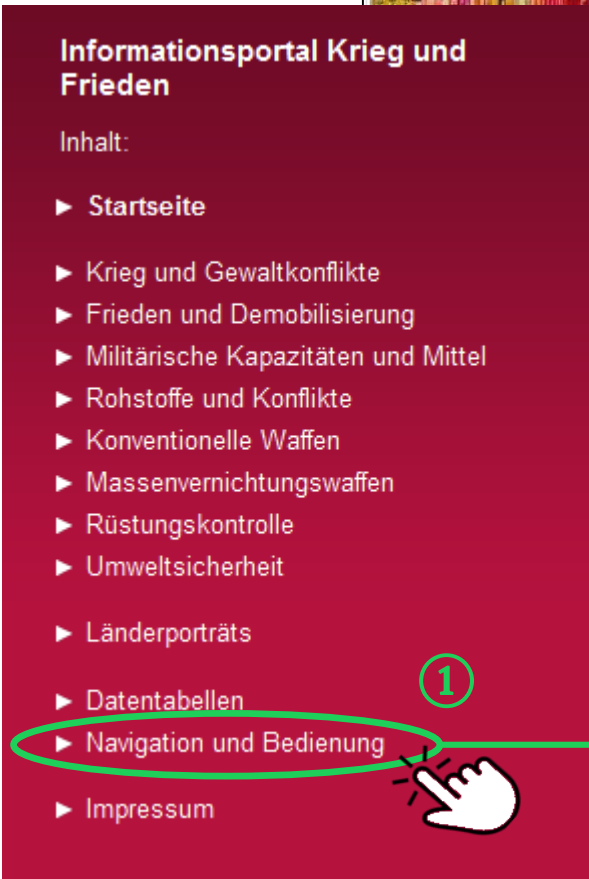


Am Ende jeder Seite des Informationsportals findet man zu Zugang zu den **Datentabellen**, den **Länderportraits** und der Übersichtsseite von **Navigation und Bedienung**.



Für ein leichteres Zurechtfinden im dem Informationsportal ist unter **Navigation und Bedienung** eine Anleitung zu finden.

Dies kann entweder über den Link im Portalmenü **①** oder über Seitenendnavigation **②** erreicht werden.



Informationsportal Krieg und Frieden

Inhalt:

- ▶ Startseite
- ▶ Krieg und Gewaltkonflikte
- ▶ Frieden und Demobilisierung
- ▶ Militärische Kapazitäten und Mittel
- ▶ Rohstoffe und Konflikte
- ▶ Konventionelle Waffen
- ▶ Massenvernichtungswaffen
- ▶ Rüstungskontrolle
- ▶ Umweltsicherheit
- ▶ Länderporträts
- ▶ Datentabellen
- ▶ **Navigation und Bedienung** ①
- ▶ Impressum



Länderporträts

In den Länderporträts werden die Daten und Informationen länderweise zusammengeführt und tabellarisch aufbereitet, die in den Modulen für die Darstellung genutzt wurden. Weiter...

Navigation und Bedienung ②

Die Informationen und Daten eines jeden Moduls werden primär in Form von aktivierbaren Kartenlayern bereitgestellt und durch Texte ergänzt. Die Kartenlayer sind in dem Ebenenmenü auf der rechten Seite nach Themen und Unterthemen sortiert aufgelistet. Weiter...

Navigation und Bedienung

Struktur und Navigation innerhalb des Portals

Zentrales Element der Webseite ist das Kartenfenster. Über dieses Kartenfenster werden die von der Nutzerin/dem Nutzer im Menübaum rechts neben dem Kartenfenster anwählbaren Informationen dargestellt.

Die Informationen und Daten eines jeden Moduls werden primär in Form von aktivierbaren Kartenlayern bereitgestellt und durch Texte und Grafiken ergänzt. Die Kartenlayer sind in dem Ebenenmenü auf der rechten Seite nach Themen und Unterthemen sortiert aufgelistet. Neben den Überschriften der Themen und Unterthemen können durch die Anwahl der Symbole am rechten Rand der Liste erläuterte Informationstexte und Kurzinformationen aufgerufen werden. Diese werden als Overlay eingeblendet.

Durch das Anklicken eines Kästchens werden die Informationen in dem Kartenfenster geladen und eine Legende mit Erläuterungen erscheint unterhalb des Kartenfensters. In einigen Fällen wird unterhalb der Karte eine Zeitachse geladen. Über die Zeitachse können die Daten von bestimmten Jahre ausgewählt werden. Bei einigen Kartenlayern werden zusätzliche erläuternde Infografiken und/oder Infotexte unterhalb des Kartenfensters geladen.

Durch die Anwahl eines Kartenlayers werden weitere Layer ausgegraut. Es bleiben nur die Informationsebenen im Ebenenmenü aktiv, die mit der bzw. den bereits selektierten Layer(n) kombinierbar sind. Bis zu maximal drei Informationsebenen sind gleichzeitig auswählbar. In einigen Fällen erscheint nach der Anwahl eines Layers unterhalb des Ebenenmenüs ein Abschnitt „Weitere Layer aus anderen Themenmodulen“, in dem Layer aus anderen Modulen zur Kombination angeboten werden.

Kurze inhaltliche Erklärungen zu den im Kartenfenster - durch die Anwahl eines oder mehrerer Layer - dargestellten Informationen, einschließlich ihrer Quellenangaben, können durch einen Klick auf den Namen des jeweiligen Kartenlayers aufgerufen werden. Diese werden als Overlay eingeblendet.

Das rote Portalmenü führt unter der Überschrift des gewählten Themenmoduls weiterführende Links auf zu Hintergrundtexten, Infografiken, einem Glossar sowie dem Quellenverzeichnis, in dem die verwendeten Quellen beschrieben werden. Hinter den Links zu Kurzanleitung und Erklärfilm leiten wird die Bedienbarkeit des Moduls.

Kartennavigation

Sie haben die Möglichkeit im Kartenfenster die Pfeiltasten zum Verschieben des Kartenausschnittes zu nutzen. Zudem können Sie mit der Plustaste hinein und mit der Minustaste hinauszoomen. Die Welttaste bringt Sie wieder zurück zum globalen Ausschnitt.

Sie können den Kartenausschnitt auch mit der Tastatur verändern, die Plustaste zoomt in die Karte, die Minustaste zoomt aus der Kartenansicht hinaus. Mit den Pfeiltasten können sie die Karte in die gewünschte Richtung verschieben.

Die dritte Möglichkeit die Kartenansicht zu verändern funktioniert mit der Maus. Sie können über das Mauseisrad in die Karten hinein und hinaus zoomen. Wenn sie mit dem Mauszeiger über der Karte sind und die linke Maustaste gedrückt halten, können sie den Kartenausschnitt frei verschieben.

Wenn sie auf einen bestimmten Kartenausschnitt zoomen wollen, können sie bei gedrückter Steuerungstaste (Strg) und gedrückter linker Maustaste den Mauszeiger über die Karte ziehen und dadurch eine Fläche markieren in die hinein gezoomt werden soll.

Eine andere Möglichkeit bietet das Land/Region Auswahlfenster oberhalb der Karte. Dort können Kontinente/Länder in dem Dropdown-Listenfeld herausgesucht oder direkt im oberen Feld eingegeben werden.

Das Kartenfenster kann in der aktuellen Ansicht gedruckt werden, dazu muss der Link „Druck“ am unteren linken Rand des Kartenfensters ausgewählt werden.

Sämtliche Informationen über die Herausgeber, Redaktion, Kontaktpersonen und datenschutzbezogene Themen werden unter **Impressum** dargelegt.

Dies kann entweder über das Portalmenü **①** oder über die Seitenendnavigation **②** erreicht werden.

① Portalmenü

- ▶ Startseite
- ▶ Krieg und Gewaltkonflikte
- ▶ Frieden und Demobilisierung
- ▶ Militärische Kapazitäten und Mittel
- ▶ Rohstoffe und Konflikte
- ▶ Konventionelle Waffen
- ▶ Massenvernichtungswaffen
- ▶ Rüstungskontrolle
- ▶ Umweltsicherheit
- ▶ Länderporträts
- ▶ Datentabellen
- ▶ Navigation und Bedienung
- ▶ Impressum**

Impressum

Herausgeber verantwortlich gemäß § 55 RStV:

© Bundeszentrale für politische Bildung
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Thorsten Schilling
Leitung Fachbereich Multimedia

Das Internetportal **Krieg und Frieden** entspricht nicht den Ansichten der Bundeszentrale für politische Bildung.

Chefredakteur
Thorsten Schilling

Redaktion bpb:
Matthias Jung

sicherheitspolitik.bpb.de (Informationsportal Krieg und Frieden) wird von der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Bonn International Center for Conversion bereitgestellt.

Das Informationsportal wurde inhaltlich, fachlich und technisch vom BICC entwickelt und implementiert.

Weitere Informationen: www.bicc.de

Projektmanagement BICC:
Lars Wirkus

② Seitenendnavigation

Impressum | Datenschutzerklärung

bpb Bundeszentrale für politische Bildung

bicc

Bundeszentrale für politische Bildung | Bonn International Center for Conversion